



IHR TRAUM- GARTEN WIRD WAHR!

BERATUNG UND PLANUNG
VON A BIS Z
GARTENSERVICE AUCH IM ABO

EINFACH ANRUFEN:
079 210 16 77

**TAG DER
OFFENEN TÜR**

**SAMSTAG
29. APRIL**

SEITE 4

Ihr Traumgarten wird wahr! Wir von der Fünfstern Garten AG sind immer an Ihrer Seite.

Wir planen Ihr Gartenprojekt, kümmern uns um die Ausführung im Gartenbau und sind auch nachher immer für Sie da. Wir pflegen Ihren Garten und sorgen für einen möglichst umweltschonenden, fachgerechten und professionellen Unterhalt inklusive Entsorgung und Kompostierung in unserer eigenen Kompostieranlage.

DEN SOMMER IM SCHATTEN VON BÄUMEN GENIESSEN

Es gibt nichts Schöneres, als an einem heissen Tag im Schatten eines Baumes einen kühlen Drink zu geniessen und dem Rascheln der Blätter zuzuhören. Da der Baum Wasser verdunstet, kühlt er damit die Umgebung ab, spendet gleichzeitig Schatten und verleiht somit ein angenehmes Klima. Ein Sonnenschirm kann da mit einem Baum nicht mithalten.

BEGRÜNUNG FRÜH- ZEITIG EINPLANEN

Versiegelte Flächen wie Asphalt und Beton wärmen die Umgebung auf. Deshalb sollte bei der Planung eines Neubaus oder bei einer Sanierung eines Grundstücks der Anteil der Begrünung möglichst hoch sein und frühzeitig eingeplant werden. Im Sommer geniesst man zwar gerne die Sonne, schätzt aber im Kontrast dazu auch den lauschigen Schatten. Ein Sitzplatz kann noch so schön gestaltet sein, ist er aber den ganzen Tag der prallen Sonne ausgesetzt, büsst er einiges an Charme ein. Bei der Planung müssen deshalb auch der Sonnenstand und der Schattenwurf der Umgebung analysiert werden. Die Möglichkeiten für eine sinn-

volle Beschattung sind zahlreich und reichen von der Pflanzung eines Baumes bis hin zu bautechnischen Massnahmen. Am angenehmsten sitzt es sich unter dem lichten Blätterdach eines Baumes mit dichtem Laubwerk. Dafür eignen sich im Privatgarten die Zierkirsche, der Zierapfel oder der Eisenholzbaum sowie kugelförmige Ahorn-Sorten. Nebst Laubbäumen sind auch Kletterpflanzen ideale Schattenspenden. Innert kurzer Zeit bewachsen sie Lauben und Pergolas aus Holz oder

Metall und schützen effizient vor zu viel Sonne. Schnelle, geeignete Kletterer sind Reben, Clematis oder Geissblatt. Da hält man sich gerne auf und empfängt seine Freunde zum Kaffee.

ROBUSTE PFLANZEN DANK KOMPOST

Die Wahl des richtigen Standortes und Untergrundes macht unsere Gartenpflanzen robust und widerstandsfähig.

So ermöglicht die Beigabe von reifem Kompost im Frühling den Pflanzen einen optimalen Saisonstart. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 4. Möchten Sie mehr zur optimalen Planung von Gartenprojekten erfahren, rufen Sie uns einfach an.

Geschäftsführer Andreas Felder (079 210 16 77) oder unser Kundengärtner Philipp Lehmann (079 443 92 11) beantwortet gerne Ihre Fragen.





KRAFT TANKEN IN DER NATUR

Frische Luft und ein freier Blick in die Natur sind die Quelle für Lebensfreude, Gesundheit und Kreativität, geben Kraft und Energie und führen zu innerer Ruhe. Kräuter, Pflanzendüfte und die Farbenpracht von Blumen, Blüten und saftigem Grün in einem harmonisch und naturnah gestalteten Garten wecken die Lebenslust in uns Menschen. Wir fühlen uns sofort «geredet». Sebastian Kneipp baute seine Kneipp-Gesundheitslehre nach den fünf Säulen Wasser, Feuer, Farben/Düfte, Ernährung und Bewegung auf. Wir lehnen uns an diese fünf Grundwerte an, was auch in unserem Logo zum Ausdruck kommt. Darüber hinaus sorgen wir für ausgewogene Schatten- und Sonnen-

flächen sowie für Pflanzen, die Ihren Garten zu jeder Jahreszeit wohnlich gestalten. Abgerundet durch funktionale, schöne Gartenmöbel, welche zum Liegen und Sitzen unter freiem Himmel einladen. Vielleicht wünschen Sie sich auch freie Bereiche zum Spielen mit den Kindern und einen kühlen, schattigen Platz unter Bäumen, wo Ihre nächste Sommerparty oder ein Grillplausch mit Freunden oder Nachbarn stattfinden wird. Ein traumhafter Garten, gestaltet und gebaut von unserem Team der Fünfstern Garten AG bietet genau das, was Sie sich immer gewünscht haben. Schliessen Sie die Augen und stellen Sie sich vor, Sie hören, wie sich die Blätter leise im Wind wiegen.



GRANDIOSER AUSBLICK AUF DIE BERGE DER VORALPEN

Den Garten besser zu nutzen und ihn den geänderten Bedürfnissen anzupassen, dies waren die Vorstellungen bei diesem Projekt der Bauherrschaft auf ihrem Grundstück mit Blick in die Voralpen der Innerschweiz. Entstanden ist ein völlig neuer Garten(t)raum mit schlichten, einfachen Formen, viel Platz und einem fantastischen Weitblick in die Berge. Wir freuen uns mit unserer zufriedenen Kundschaft auf die schönen und warmen Frühling- und Sommertage im neu gestalteten Garten.



WILDBLUMEN IM GARTEN DIE NATUR KOMMT ZU UNS

Rasen mähen war ein einmal Der englische Rasen verschwindet immer mehr aus unseren Gärten, da er einen ökologisch schlechten Wert hat, die Trockenheit schlecht verträgt und immer mehr auf Bewässerung angewiesen ist. Fazit: Einheimische Blumenwiesen sind die Lösung und fördern die Biodiversität. Wir liefern dazu die optimale Mischung aus einheimischen Wildblumensamen. Den Feinschliff macht dann die Natur selber.



FEUER UND FLAMME

Das Holz ist parat. Das Fleisch mariniert. Der Kühlschrank mit feinen Drinks aufgefüllt. Das gibt die perfekte Sommerparty.

QUERBEET IM HOCHBEET

Wollen Sie Ihren Garten auch in kulinarischer Hinsicht genießen, bietet sich ein Hochbeet für die Anpflanzung von gesundem Gemüse, aromatischen Kräutern sowie Obst- und Beerenpflanzen an. Wenn Sie aus diesen frischen Zutaten dann noch draussen auf ihrem Grill ein köstliches Gericht zaubern können, ist dies für alle ein bereicherndes Erlebnis!



NEUER WHIRLPOOL KLEIN UND FEIN

Dieser neue, in die Umgebung integrierte Whirlpool ist so platziert, dass die angrenzende Gartenfläche als Liegeplatz genutzt werden kann. Eine frische Bepflanzung in Verbindung mit den bereits vorhandenen Bäumen spendet Schatten und bildet gleichzeitig einen natürlichen Sichtschutz zum Nachbargrundstück. Sie sehen – der Gestaltung Ihres Gartens sind keine Grenzen gesetzt und unsere Fünfsterne-Gärtner werden bestimmt (fast) alle Ihre Wünsche erfüllen. Jetzt fehlt nur noch ein kleiner, feiner Drink.

TAG DER OFFENEN TÜR
IN DER ERWEITERTEN KOMPOSTIERANLAGE



EINLADUNG ZUR «TOUR DE COMPOSTE»

SAMSTAG, 29. APRIL 2023, 10–16 UHR

Als Betreiber der seit 1998 regional einzigen Platzkompostieranlage möchten wir mit Ihnen die Erweiterung unserer Anlage feiern. Die jüngste Investition ermöglicht eine Qualitätssteigerung unseres Komposts sowie die Erweiterung der Produktpalette mit diversen Erdmischungen. Kommen Sie vorbei und erleben Sie auf einer «Tour de Composte» Herstellung und Merkmale unseres natürlichen Düngers und Bodenverbessers.

PROGRAMMPUNKTE

- 10.00 Uhr: Gäste-Begrüssung durch Andreas und Daniel Felder
- 10.30 Uhr: «Tour de Composte» mit Biologe Dr. Ulrich Galli, moderiert von Rony Bieri
- 11.00 bis 16.00 Uhr: Laufend geführte Rundgänge sowie Vorführung der Kompost-Maschinen

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Stossen Sie mit uns an, erhalten Sie wachsam interessante Infos über «wächtigen» Boden – und freuen Sie sich über ein wachsendes Geschenk!

BIERI, FELDER AG
Chlusbode 6
6170 Schüpfheim
Tel. 041 485 00 17
bieri-felder.ch

PFLANZENSCHUTZ IN ZEITEN DER KLIMAVERÄNDERUNG

Mit der Veränderung des globalen und regionalen Klimas verändern sich auch die Standortbedingungen für unsere Gartenpflanzen. Wir Gartenbauer stellen die Veränderungen des Klimas schon seit längerem fest und gehen deshalb möglichst verantwortungsvoll und schonend mit ihren Gartenpflanzen um.

BIOLOGISCHE PFLANZENSCHUTZMITTEL – GUT FÜR DIE NATUR

Bei uns in der Schweiz werden immer mehr chemische Pflanzenschutzwirkstoffe verboten. Wir bekämpfen Pflanzenschädlinge und -krankheiten schon jetzt mehrheitlich mit biologischen Mitteln. Dies nach den Empfehlungen von www.fibl.org. Besonders gute Erfolge konnten wir bei Schorfbildung an Apfelbäumen, Fruchtfäule (Monilia) an Aprikosen und der Dezimierung des Buchsbaumzünslers verzeichnen. Eine andere schwere Krankheit am Buchsbaum ist das Sterben der Buchstriebe. Dieses ist nach einem Ausbruch leider nur chemisch zu bekämpfen, weil biologische Mittel fehlen. Mit einer ausgewogenen Düngung und regelmässigem Durchlüften des Bestandes wird der Buchsbaum aber schon vorgängig gestärkt und das Sterben der Buchstriebe kann so meist verhindert oder abgemildert werden.

WIE IHR GARTEN SCHÖN GRÜN BLEIBT

Durch die Klimaerwärmung verändern sich auch die Standort- und Wachstumsbedingungen unserer Pflanzen. Lange trockene Phasen mit hohen Temperaturen wechseln sich mit lang anhaltenden Regenperioden und kräftigem Regenfall ab. Dadurch, dass die Winterruhe markant kürzer wurde, wirkt sich dies auf die Pflanzenwelt aus. Kommt dazu, dass es durch die Wasserknappheit schwieriger wird, den Garten schön grün zu halten. Da treten wir Gartenprofis an und bieten Lösungen an. Wichtig ist, dass im Garten schon früh entsprechende Grünpflanzen gesät oder gepflanzt werden. Wir lassen dabei Ihre Wünsche und eine grosse Auswahl an Pflanzen in Ihre Planung einfließen, mischen anschliessend für Ihre Pflanzen den optimalen Erduntergrund und bauen diesen bei Ihnen ein.

UND WAS IST MIT DEM RASEN?

Der klassische Rasen verschwindet immer mehr aus den Gärten, da er einen ökologisch schlechten Wert hat, die Trockenheit schlecht verträgt und immer mehr auf Bewässerung angewiesen ist. Zudem wird die Bekämpfung von Unkraut immer mehr eingeschränkt. Es ist sogar mit einem Verbot von Herbiziden zu rechnen. Fazit: Der Blumenrasen gewinnt an Bedeutung – und das ist gut so.

CHEMIE KOMMT AUS DER MODE

In Zukunft werden wir fast keine chemischen Pflanzenschutzmittel und intensiv wirkende Düngemittel einsetzen. Wir setzen im Bereich von Rabatten und Gehölzen schon seit Jahren auf organische Düngemittel. Bei Substraten ist ein mineralischer Dünger aufgrund der oft fehlenden Bodenlebewesen unumgänglich. Beim Rasen verwenden wir organischen und mineralischen Dünger. Der noch auf dem Markt erhältliche moderne chemische Dünger gibt nur so viel Nährstoff ab, wie der Rasen aufnehmen kann, womit eine Auswaschung ins Grundwasser weitgehend verhindert wird. Gesteuert wird das durch die Düngerkornhülle, die mit Feuchtigkeit reagiert und sich öffnet und schliesst. Organischer, naturschonender Dünger wie zum Beispiel Humus wirkt verzögert, weil dieser durch Bodenlebewesen noch zu pflanzenverfügbaren Mineralien umgebaut werden muss.

NEGATIVE AUSWIRKUNGEN AUF DAS WACHSTUM VON GARTENPFLANZEN:

- Platz-, Nährstoff- und Lichtkonkurrenz in Pflanzengemeinschaften und durch sich ausbreitendes Beikraut.
- Nährstoffmangel aufgrund von nicht optimalen Bodenverhältnissen (Nährstoffgehalt, pH-Wert, Bodenstruktur, Staunässe).
- Schlechte Lichtverhältnisse oder starke Besonnung oder zu viel Schattenwurf.
- Schlechte oder keine Wasserversorgung.
- Benutzung und Belastung der Grünflächen durch Mensch und Tier.

SO TRAGEN WIR GARTENBAUER ZUM WACHSTUM IHRER GARTENPFLANZEN SORGE:

- Begrünungskonzepte, Pflanzengemeinschaften so wählen, dass sie dem Standort und der Nutzung am besten entsprechen.
- Robuste und resistente Gattungen und Arten wählen.
- Auf optimalen Standort und dessen Vorbereitung achten, dies in Bezug auf Wasserversorgung, Bodenstruktur, Nährstoffversorgung und pH-Wert.
- Kräftige, robuste und bereits grössere Pflanzen einsetzen, damit diese die Anwuchsphase gut überstehen.
- Möglichst keine Flächen brach liegen lassen.
- Durch gezielte Massnahmen in den pflanzeninternen Konkurrenzkampf eingreifen (Remontierschnitt, Beikraut jäten).
- Mittel- und langfristig Nährstoffgehalt und pH-Wert durch gezielte Düngung optimieren. Dünger mit Langzeitwirkung ist für die Pflanze besser verträglich.
- Zusätzlich die Böden durch Substrate optimieren. Kompost, Pflanzenkohle und EM-Mikroorganismen machen unsere Pflanzen robust und langlebig.
- Aufkommen von Unkraut durch Abmulchen hemmen.
- Pflanzenhomöopathie vorbeugend einsetzen.

Mit all diesen Massnahmen werden Sie an Ihrer Gartenanlage, an ihrem Dach-, Terrassen- oder Kneippgarten lange Freude haben. Kontaktieren Sie Andreas Felder für eine Erstberatung.

REZEPT

Johanniskrautöl

- 1 Teil** Johanniskraut (Blüten und Blätter von den oberen 15 cm der Pflanze abzupfen)
- 4 Teile** Olivenöl

drücken! In einer dunklen Glasflasche (beschriftet!), gut verschlossen, kühl und vor Licht geschützt, ist der Ölauszug sechs bis zwölf Monate haltbar.

Das Johanniskraut wird am Ende der Vollblüte (einige Blüten sind bereits verblüht) geerntet. Achten Sie darauf, dass Blüten, Blätter, Knospen und auch einige grüne Samenkapseln gesammelt werden. Das Pflanzenmaterial muss sauber (nicht waschen!) und gesund sein. Das Pflanzenmaterial zerkleinern und in ein Glas mit weiter Öffnung geben, mit dem Olivenöl übergiessen. Die ersten drei Tage nur mit einer Baumwollgaze bedecken, damit sich das im Pflanzenmaterial befindende Wasser verdunsten kann. Sobald das Glas mit einem Deckel dicht verschlossen wird, das Glas täglich mehrmals kräftig schütteln. 2–4 Wochen an einem warmen Platz ruhen lassen.

Danach wird der Ölauszug durch eine Baumwollgaze oder durch Filterpapier abgeseiht. Das Pflanzenmaterial nicht aus-

Anwendung: Wirkt schmerzlindernd, wundheilend, entzündungshemmend, durchblutungsfördernd. An trüben Wintertagen vermittelt uns das Johanniskrautöl das Gefühl, etwas Sonne und Wärme auf der Haut zu haben. Aber Achtung: Johanniskrautöl erhöht die Lichtempfindlichkeit der Haut!

